

Neue Westfälische, 30. August 2011



Gewinnübergabe: Daniela Weiß (2. v. l.) und Uwe Hülkenberg (6. v. l.) vom Spielmannszug überreichen den Gewinnern des Boßelwettbewerbs, Michaela Bodemann, Carmen Vukovic-Gröne, Anja Dähling, Dustin Potthast, Björn Lange, Lukas Potthast, Markus Schmidt, Johannes Urlacher und Dietmar Bendik, ihre Biermarken fürs Hasenfest.

FOTO: SABINE HEINEMANN

Biermarken für die Boßel-Sieger

Hasenfest des Godelheimer Spielmannszuges

■ **Godelheim** (hei). Das Vereinsleben in den Gemeinden hat einen hohen Stellenwert für die Bewohner. Beim traditionellen Hasenfest des Spielmannszuges bewiesen die Godelheimer einmal mehr, dass ihnen Bräuche und Geselligkeit am Herzen liegen.

„Das Hasenfest hat seine Anfänge am sogenannten Hasenloch genommen. Als Dankeschön für die Spielleute wurde dort einmal im Jahr ein Hase zubereitet. Hierzu wurden die Spielleute mit ihren Familien eingeladen“, erzählt der 1. Schriftführer Michael Luchte über die schon lang bestehende Tradition. Im Laufe der Zeit

wurde das Fest wegen der besseren Erreichbarkeit in Godelheims Mitte auf den Schulhof verlegt. Die Feier ist nach wie vor bei den Dorfbewohnern sehr beliebt.

Bei Kassler mit Sauerkraut und anderen Leckerbissen wurde es ein geselliger Abend.

Die Mannschaft der „Kornfeldwebel“, die beim Boßeln vom Anfang des Jahres, das auch vom Spielmannszug ausgerichtet wurde, gewonnen hatte, löste außerdem ihren Gutschein ein. Als erster Preis hatten sie damals 20 Biermarken für das Hasenfest gewonnen. Die Mannschaft erschien gut gelaunt mit ihren Trikots und löste ihren Gewinn ein.